

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Zur gef. Notiz.

[25344.]

Die zur Zeit im Vergleichsverfahren befindliche Verlagshandlung Herm. Markgraf in Wien wird unverändert fortgeführt und alle Fortsetzungen werden weiter geliefert. Die Schuldner dieser Firma werden ersucht, die restirenden Salbi sofort auszugleichen.

Wien, d. 11. Novbr. 1864.

Die Vergleichsleitung.
Dr. August Bach,
k. k. Notar.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[25345.] Nagy-Enyed (Siebenbürgen), im
December 1864.

Hiermit beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich nach erlangter Concession des hohen Suberniums am hiesigen Orte unter der gerichtlich protokollierten Firma

Johann Wokál in Nagy-Enyed

eine Buch-, Kunst-, Musikalien-, sowie Schreibmaterialien- und Zeichenrequisitenhandlung errichtet habe.

Meinen Bedarf werde ich vorläufig gegen baar beziehen und nur einige wenige Verleger um Eröffnung eines Contos speciell ersuchen. Seit 27 Jahren dem Buchhandel angehörend und mit Geldmitteln hinreichend versehen, werde ich das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen wissen.

Novitäten in ungarischer Sprache sind mir erwünscht, in anderen Sprachen werde ich das für meinen Wirkungskreis Passende selbst wählen; dagegen bitte ich um Einsendung von Wahlzetteln, Prospecten, Placaten und Katalogen.

Meine Commissionen hatten die Güte zu übernehmen

in Leipzig: die Herren List & Franke,
in Wien: Herr R. Lechner,
in Pest: die Herren Gebrüder Lauffer
und werden diese Herren stets in den Stand gesetzt sein, Festverlangtes baar einzulösen.

Indem ich mein Etablissement somit Ihrem geneigten Wohlwollen empfehle, zeichne ich

Hochachtungsvoll und ergebenst

Johann Wokál.

Theilhabergesuche.

[25346.] Zur Gründung einer Buchhandlung in einer sehr vortheilhaften Lage, wo sich noch keine befindet, wird ein Associé mit 2000—3000 Thlr. gesucht.

Offerten bittet man mit J. G. # 1, an die Exped. d. Bl. einzuschicken.

Verkaufsanträge.

[25347.] Ein evang.-theologischer Verlag, der theils grosse wissenschaftliche, theils erbauliche Werke umfasst und im Buchhandel wie bei den Gelehrten in grossem Ansehen steht, ist mir zum Verkauf übertragen. Fester Preis, wobei event. sehr erleichternde Zahlungsbedingungen bewilligt würden, 6500 Thlr.

Nähere Auskunft steht gern von mir zu Diensten.

Julius Krauss in Leipzig.

Kaufgesuche.

[25348.] Ein bedeutender Musikverlag wird zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten mit Beifügung des Katalogs, der Verkaufsbedingungen etc. bittet man unter Zusicherung strengster Discretion unter Chiffre S. # 24. an Herrn F. Wolckmar in Leipzig zu adressiren.

[25349.] Ein solides Verlagsgeschäft, am liebsten mittlern Umfangs, wird von einem zahlungsfähigen Käufer gesucht. Auch sind demselben einzelne gute Artikel willkommen. Anträge unter A. B. # 5. hat Herr Franz Wagner in Leipzig die Gefälligkeit zu befördern.

Fertige Bücher u. s. w.

[25350.] Soeben erschien in meinem Verlage:

Zeitschrift

für die

Landeskultur-Gesetzgebung

der

Preussischen Staaten.

Herausgegeben

von dem

**Königl. Preussischen Revisions-Kollegium
für Landeskultur-Sachen.**

XVI. Band. 1. Heft.

Die Zeitschrift wird, wie bisher, in freien an bestimmte Perioden nicht gebundenen Heften à 8—10 Bogen, von denen 3 einen Band bilden, zum Preise von 2 $\frac{1}{2}$ pro Band auch ferner erscheinen.

Ich habe das 1. soeben erschienene Heft des neuen Bandes allen Handlungen, welche den letzten 15. Band bezogen, in derselben Zahl zur Fortsetzung, und den verehrl. Sortimentsbuchhandlungen in Preußen außerdem noch in einfacher Anzahl à cond. übersandt. Bei einiger Verwendung, um die ich bitte, wird es leicht gelingen, neue Abnehmer zu gewinnen, und stehen weitere Exemplare des 1. Heftes à cond. zu Diensten. Heft 2. u. ff. kann ich nur fest geben.

Berlin, den 1. December 1864.

N. Gaertner.

Zum Besten des Lutherdenkmals in Worms.

[25351.]

Worms, im October 1864.

P. P.

Um einem vielseitig ausgesprochenen Wunsche zu begegnen, hat sich der Ausschuss des Lutherdenkmalvereins entschlossen, neben dem vor drei Jahren bei Herrn F. A. Brockhaus erschienenen grossen xylographischen Kunstblatte auch eine kleinere für Albums geeignete Abbildung des Denkmals in dem jetzt so beliebten Visitenkartenformat herstellen zu lassen.

Dieses kleine Kunstblatt, in Photographie-Imit. äusserst gelungen ausgeführt, soll nun ebenfalls zum Besten des Denkmalfonds in Vertrieb gesetzt werden. Der Vereinsausschuss hat mir den ausschliesslichen Commissionsdebit übertragen, und kann daher nur von mir allein bezogen werden. Der Ladenpreis für 1 Ex. ist auf 21 kr. = 6 Ngr. = 75 Centimes festgesetzt, und gewähre auf 12/1 Freiex., also 26/24 etc., jedoch nur gegen baar, mit 25 %.

Da nicht nur allein ganz Deutschland, sondern auch die ganze civilisirte Menschheit sich sehr lebhaft für die Ausführung dieses einzig dastehenden grossartigen Denkmals interessirt, so ist wohl anzunehmen, dass dieses geschmackvoll ausgeführte Kunstblatt sehr starken Absatz finden werde, und kann auch die kleinste Handlung 13/12 Ex. ohne das geringste Risiko, dass eins oder das andere liegen bleibe, beziehen und verwerthen.

Wie bereits bemerkt, ist der Erlös zum Besten des Lutherdenkmals bestimmt, und hoffe ich, dass sämtliche Buch- und Kunsthandlungen Deutschlands und der Fremdstaaten sich für dieses nationale Kunstwerk recht lebhaft interessiren werden.

Hochachtungsvoll und ergebenst

H. Kräuter,

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung.

[25352.] Vor 4 Monaten erschien in meinem Verlage das erste Heft einer Uebersetzung von **Bimmermann, die Urwelt** in böhmischer Sprache unter dem Titel:

Divy praseveta,

übersezt von

Franz Bymasal,

und sind bis heute 3 Hefte erschienen; das 4. Heft kommt nächstens zur Versendung. Die Ausstattung dieser Uebersetzung ist der deutschen Ausgabe gleich gehalten.

Während der kurzen Zeit von vier Monaten sind nahe an 1000 Subscribenten gewonnen.

18 Handlungen beziehen 10 bis 50 Expl. (Bensinger in Prag über 50), mein Sortimentsgeschäft aber 172 Expl. pro Continuation.

Das Werk erscheint in 10 Heften à 40 Ngr. mit 25 % in Rechnung und 40 % gegen baar. Das 1. Heft steht à cond. zu Diensten.

Brünn, den 15. Novbr. 1864.

Fr. Karafiat.